

Jahresbericht 2010 des Präsidenten des Vereins Ökumenische Medienkommission ÖMKEE

1. Auftrag und Schwerpunkt

Auftrag der ÖMKEE ist die massenmediengerechte Promotion und Realisation des kirchlichen Auftrages in den gängigen Audio-, Print- und Videomedien im Kanton Bern sowie im kantonsnahen Gebiet. Der Auftrag wird in ökumenischem Sinn und Geist ausgeführt.

2. Inhaltliche Schwerpunkte

- Ab Januar 2010 geht das von Pierre Kocher und Marc Lauper neu entwickelte Format „Läbigs“ unter ökumenischem Logo und von der Landeskirche des Kantons Bern autorisiert auf Sendung. Und zwar bei Radio Neozwei, Radio Beo sowie bei Capital FM. Die Rückmeldungen sind weitestgehend positiv und so ermutigend, dass wir dranbleiben. Es geht darum, ein nicht unbedingt „kirchentreu“, also eher kirchenfernes, jedoch nicht kirchenfeindliches Publikum auf der Alltagsebene anzusprechen und dessen Ohren für die Feinheiten des Lebens zu spitzen. Die spots können heruntergeladen werden: <http://www.hoermal.ch/web/hoermal/home.html>
- Die komplett neue und vollständige, elektronische Adressenkartei bewährt sich. Diese wird durch die Sekretärin regelmässig aktualisiert und kompetent verwaltet. Unsere Sekretärin Barbara Maurer hat sich erfreulich schnell in ihren neuen Auftrag eingelebt und erledigt ihn zur vollen Zufriedenheit. Der Vereinsvorstand kann sich auf sie verlassen.
- Radio neozwei wird es in absehbarer Zeit in seiner seit 2008 bestehenden Art nicht mehr geben. Für dessen wie auch immer gearteten Zukunft hat sich ein „Gründungsverein für ein schweizerisches, volkstümliches Radio“ unter der Leitung von Pfr. Marc Lauper gebildet. Dem Verein geht es darum, ein neues, eigenständiges Radio – Name noch offen – zu gründen und zu betreiben. Dies sollte uns ermöglichen, die Sonntagspredigt wie seit gut 13 Jahren regelmässig auf Sendung zu bringen. Mehr dazu auf: <http://www.meinneuesvolksmusikradio.ch/pages/de/Informationen.html>

3. Allgemeiner Betrieb

- Die Idee eines kirchlichen Internetforums im Stile des kanadischen <http://www.caféchange.ca> muss umständehalber (s.o.) mindestens vorläufig aufgeschoben werden.

4. Finanzen

Generell lässt sich festhalten:

- Die Rechnung 2010 schliesst mit einem teilweise einkalkulierten Fehlbetrag von rund 7000 Franken ab. Was nicht kalkulierbar war: die Fehlüberweisung von rund 3000 Franken einer Bezirkssynode direkt an neo1. Der Vorstand hat beschlossen, dies so zu belassen.
- Das Budget 2011 bewegt sich punkto Globalsumme im Rahmen des vorjährigen. Das Projekt Läbigs belastet das Budget mit rund 10'000 Franken jährlich. Die Mitarbeit in der ÖMK wird ehrenamtlich oder im Rahmen bestehender Pflichtenhefte geleistet. Es werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

5. Weiterbildung

- Im Berichtsjahr wurde kein Weiterbildungsangebot gemacht.

6. Personelles

- Veränderungen im Vorstand: Pfr. Christoph Zeller verlässt den Vorstand als Vertreter des Bezirkssynode Burgdorf-Fraubrunnen. Seinen Platz nimmt Frau Dr.med. Murielle Ganster ein. Wir danken Christoph Zeller herzlich für seinen Einsatz im Rahmen unserer Arbeit und heissen Murielle Ganster herzlich willkommen.

Marc Lauper
Eggiwil, am 21. Januar 2011